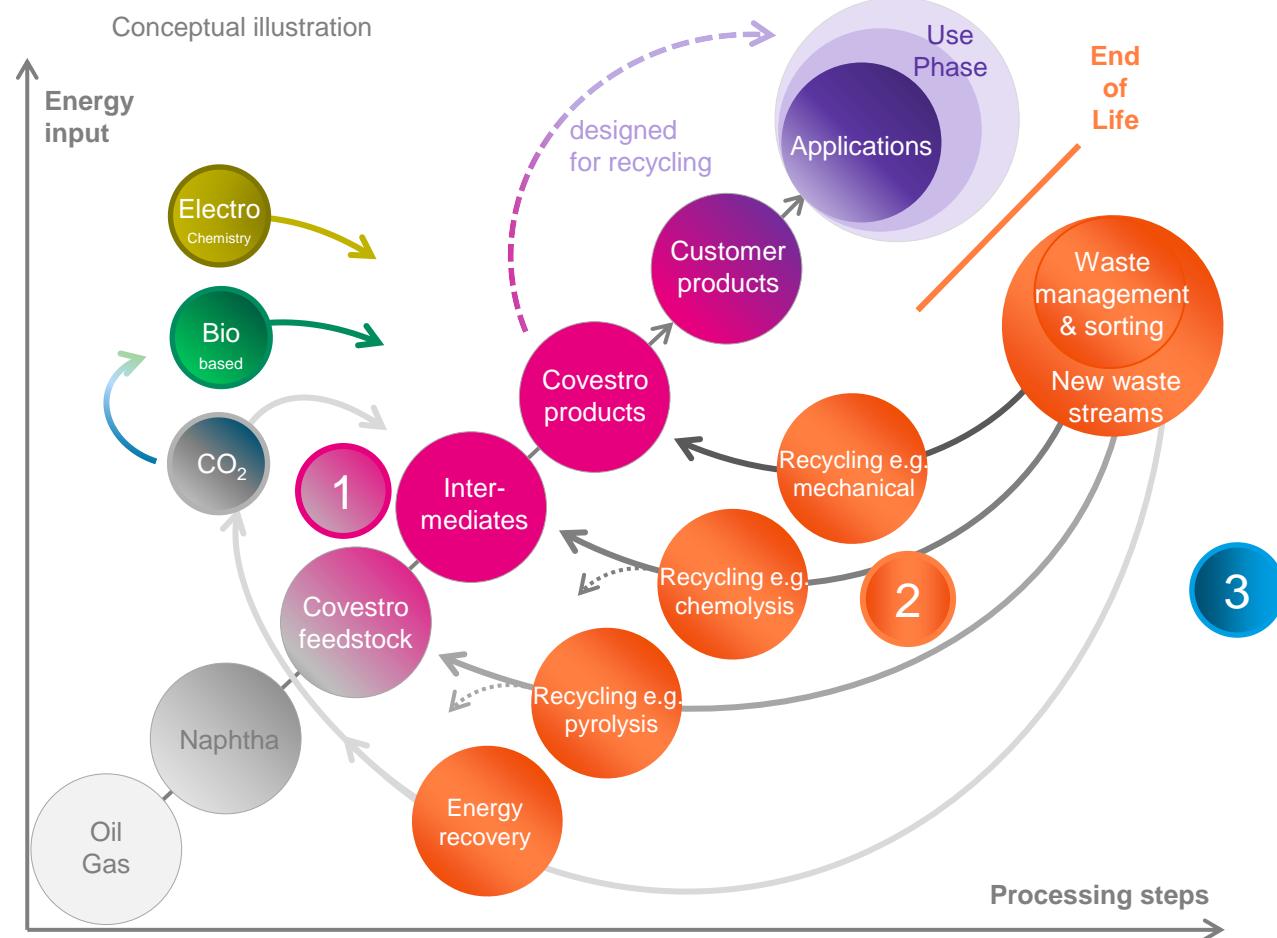


ALTERNATIVE ROHSTOFFROUTEN UND GRÜNE LEITMÄRKTE

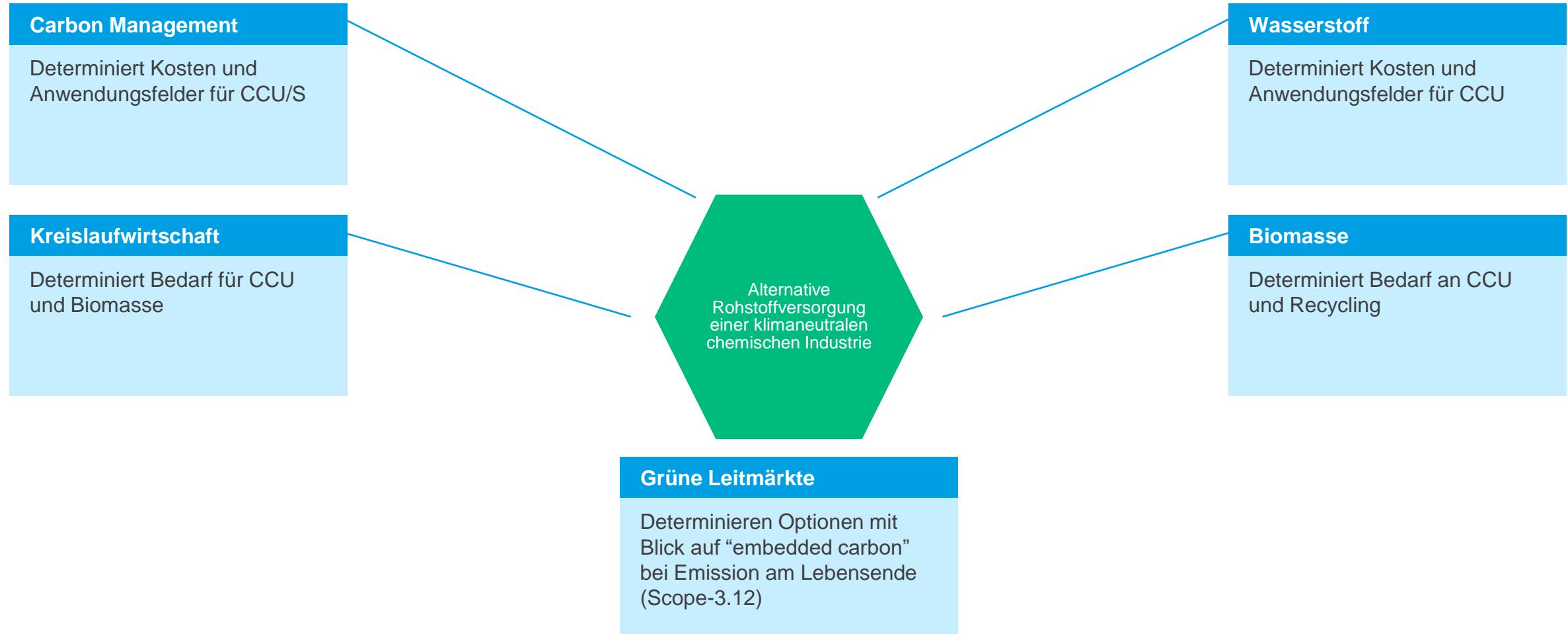
Alternative Rohstoff-Routen im Überblick

Am besten ist die Schließung von CO₂-Kreisläufen durch die Entsorgungswirtschaft ein Blick auf die Lebensdauer der Produkte sollte nicht der entscheidende Faktor sein.



Deutsche Strategieprozesse und ihre Relevanz für Covestro

Interaktion der Strategien definiert die Gewichtung verschiedener Rohstoffrouten und die Kosten nachhaltiger Produkte – Die Strategien müssen zentral koordiniert werden

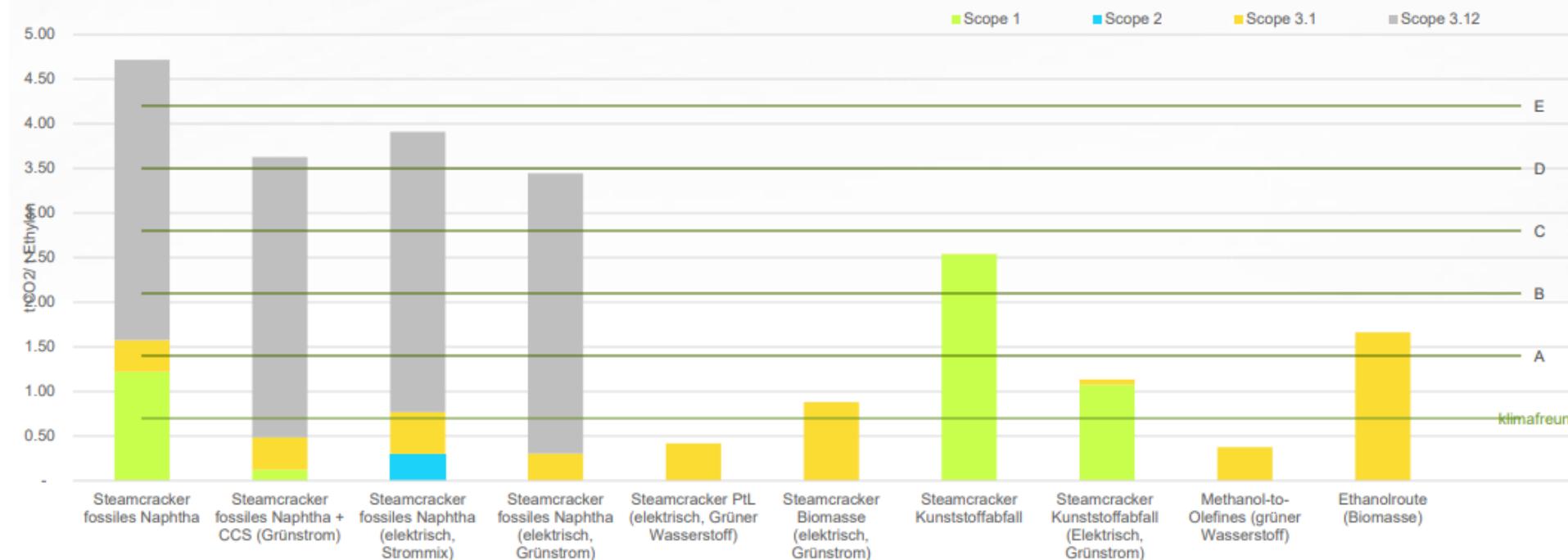


Grüne Leitmärkte für chemische Produkte



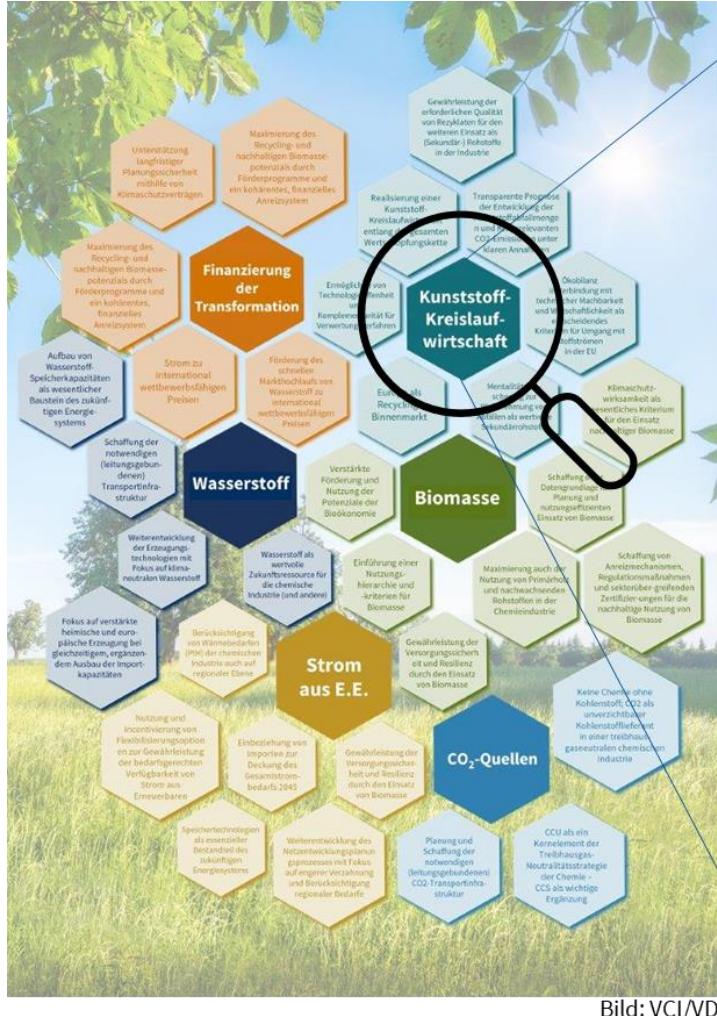
„End-of-Life“ Emissionen verlangen prioritären Einsatz von Biomasse und biogenem CO₂ in Chemie zudem sind die gesetzten Schwellenwerte zu ambitioniert, um frühzeitige und großskalige Nachfrage zu generieren – Die Arbeit am Konzept für chemische Grundstoffe muss fortgesetzt werden

Ergebnisse: Ethylen Emissionen und Grenzwerte ausgewählter Beispielrouten [t_{CO₂}/t_{Ethylen}]



Anforderungen (1/3)

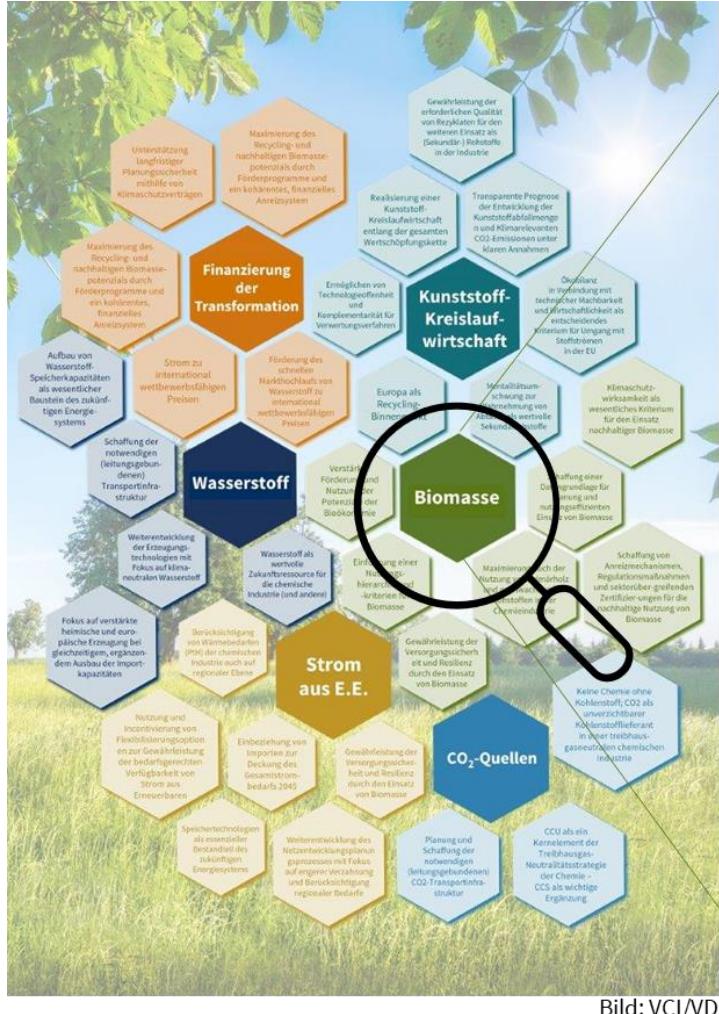
Kunststoff-Kreislaufwirtschaft muss schnellstmöglich skaliert werden



- Vertiefung **EU-Recyclingbinnenmarkt** (über Abfallrahmen-RL) und **Erleichterung des Imports** von Kunststoffmischabfällen.
- EU-weite Einführung verbindlicher, technologieoffener **Recyclingquoten** oder technisch und wirtschaftlich realisierbarer **Mindestrecyclinganteile** in Produkten (unter Beachtung int. Wettbewerbsfähigkeit).
- Einführung **neues Instrument zur Lenkung von Abfallströmen** (Verhinderung Export gemischter Kunststoffabfallfraktionen über die Grüne Liste).
- Ermöglichung **chemisches Recycling** im Rahmen eines **komplementären Ansatzes** von mechanischem und chemischem Recycling für eine optimierte Abfallverwertung.
- Beibehaltung der Definition von Recycling aus Art. 3 Nr. 17 Abfallrahmenrichtlinie. Einführung einer (nat.) **Substitutions-/Kreislaufwirtschaftsquote** ergänzend **prüfen**.
- Etablierung **Reallabor-Gesetz** (Ermöglichung Reallabor für chemisches Recycling)
- Recht und Pflicht, kreislaufwirtschaftsfreundliche Produkte bei der **öffentlichen Auftragsvergabe** zu bevorzugen.

Anforderungen (2/3)

Biomasse muss prioritär der chemischen Industrie als Kohlenstoffträger zugeführt werden



Einführung von Nutzungskriterien und einer **Nutzungshierarchie** für Biomasse:

- 1.) Nahrungsmittel 2.) **stoffliche Nutzung** [sowie Sektoren die nur schwer zu elektrifizieren sind] und 3.) energetische Verwendung [insb. Hochtemperatur]

- Umnutzungs-Strategie der durch die **Beimischungspflicht von Biokraftstoffen** im KFZ-Bereich freiwerdenden Mengen
- Neujustierung der Förderung der **energetischen Nutzung von Biomasse im EEG**
- Verschärfung der Grenzwerte für **Kaminöfen**
- Neujustierung Anreizeffekte Anbaubiomasse (**Nahrungs-/Futtermittel**) durch Gemeinsame Agrarpolitik und/oder verbrauchsseitige Anreizeffekte (USt-Satz)
- Weiterentwicklung der **Nachhaltigkeitskriterien** und -standards (Zertifikate) unter Berücksichtigung von Flächenbedarfen und Einsatzzweck.
- (stärkere) Förderung der **Bioökonomie**
- **Handelspartnerschaften** unter Berücksichtigung der Verfügbarkeit von zertifizierter Biomasse (Nachhaltigkeit, geopolitische, soziale, rechtsstaatliche Situation)